

Prof. Dr. Alfred Toth

Funktionale Abhängigkeit qualitativer Zählweisen von raumsemiotischen Differenzen

1. Die drei durch die ortsfunktionale Arithmetik (vgl. Toth 2015a, b) induzierten Zählweisen, die adjazente, subjazente und transjazente, stehen in funktionaler Abhängigkeit von den drei objektrelationalen raumsemiotischen Repräsentationen, die Bense skizziert hatte (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Im folgenden wird gezeigt, wie in Systemen, die raumsemiotisch durch Differenzen von Übereinstimmungsmerkmalen definiert sind, alle drei qualitativen Zählweisen in der Form von ihnen korrespondierenden ontischen Ordnungen von Tischen und Stühlen auftreten können.

2.1. Adjazente Ordnung



Rest. Al Wady, 153, rue de Liurmel, 75015 Paris

2.2. Subjazente Ordnung

Hier werden also nicht adjazente Tisch-Stühle-Gruppen in iconisch fungierende Systeme gesetzt, sondern durch die Tisch-Stühle-Gruppen iconisch fungierende Systeme in indexikalisch fungierende Abbildungen transformiert.



Rest. Au Vietnam, 41, rue du Fer à Moulin, 75005 Paris

2.3. Transjazente Ordnung



Rest. Les Diamantaires, 60, rue la Fayette, 75009 Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Peanozahlen und ihre ontischen Orte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zählen mit ortsfunktionalen Peanozahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

9.6.2015